

WIR SIND IHRE KANDIDATEN VON BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

ANDREA HUFELAND

- Geboren 1957
- Verheiratet, 3 Kinder, ein Enkelkind
- Diplom-Pädagogin/Lerntherapeutin
- Politische Schwerpunkte:
Menschen- und Bürgerrechte, Freiheit,
Gleichberechtigung, Toleranz, Bildungs-
und Sozialpolitik.



andrea.hufeland@gruene-oldenburg.de

OLIVER SCHMALE

- Geboren 1969
- Ledig
- Angestellter Technischer Hauswart,
Photovoltaikanlagenbetreiber
- Politische Schwerpunkte:
Bürgerbeteiligung, Denkmalschutz,
Umweltschutz, Erneuerbare Energien.



oliver.schmale@gruene-oldenburg.de

SASCHA BRÜGGEMANN

- Geboren 1972
- Ledig
- Heilerziehungspfleger
- Politische Schwerpunkte:
Menschliche Sozialpolitik, Inklusion,
Radfahrverkehr, öffentlicher
Personennahverkehr, Medienpolitik.



sascha.brueggemann@gruene-oldenburg.de

TIM PETERS

- geboren 1989
- Ledig
- Student der Wirtschaftsinformatik
- Politische Schwerpunkte:
Datenschutz und Demokratie,
Energiepolitik und Verkehrspolitik



tim.peters@gruene-oldenburg.de

GUTE GRÜNDE FÜR GRÜN:

- Wir wollen mehr Transparenz und Beteiligung der Bürgerinnen und Bürger bei Entscheidungen von Rat und Verwaltung. Politik muss nachvollziehbar und glaubwürdig sein!
- Wir wollen nachhaltigen Umwelt-, Landschafts- und Naturschutz. Regenerative Energien und Energieeffizienz sind zur Erhaltung der Lebensgrundlage unserer nachfolgenden Generationen von existenzieller Bedeutung.
- Wir stellen uns dem demographischen Wandel, der alle Bereiche unseres täglichen Lebens betrifft, sei es Stadtplanung und -entwicklung, Bau, Verkehr, Kultur, Kinder, Familie, Schule oder Gesundheit.
- Wir fordern ein Konzept für bezahlbaren Wohnraum besonders für Studierende, junge Familien, Alleinstehende und ältere Menschen.
- Wir gehen die Oldenburger Verkehrsprobleme an: Wir wollen eine drastische Verringerung des Lärms der Durchgangs- und Wohnstraßen, Autobahnen sowie Bahntrassen, Tempo 30 in Wohngebieten zur Nachtzeit und eine Herabsetzung der Geschwindigkeiten auf der BAB sowie Nachtfahrverbot für Güterzüge. Radverkehr muss elementarer Bestandteil eines modernen, innerstädtischen Nutzungs- und Wegekonzpts sein.
- Wir wollen die Geschäftspolitik der EWE kritisch hinterfragen und erheblich mehr Einfluss darauf ausüben. Die EWE ist keine fremde Macht, der wir ausgeliefert sind, sondern gehört den Kommunen der Region, also uns allen.
- Und wir wollen noch viel mehr, dazu unser vollständiges Wahlprogramm unter: www.oldenburg-wählt-grün.de

KONTAKT

BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
Stadtverband Oldenburg
Friedensplatz 4 · 26122 Oldenburg
Tel.: 0441 87936 · Fax 0441 2488530
E-Mail: info@gruene-oldenburg.de

www.gruene-oldenburg.de
www.oldenburg-wählt-grün.de

DEINE KANDIDATEN FÜR EVERSTEN

WIR MACHEN DAS KLAR.



TIM PETERS SASCHA BRÜGGEMANN
OLIVER SCHMALE ANDREA HUFELAND

ViSaP: Bündnis 90/Die Grünen Stadtverband Oldenburg

KOMMUNALWAHL 2011

WIR MACHEN DAS KLAR.

**BÜNDNIS 90
DIE GRÜNEN**

STADTVERBAND OLDENBURG



LIEBE MITBÜRGERINNEN UND MITBÜRGER IN EVERSTEN,

am 11. September ist Kommunalwahl. Wir sind Ihre Kandidaten von Bündnis 90/Die Grünen und bereit Ihre Interessen in der nächsten Wahlperiode zu vertreten.

Unser kommunalpolitisches Engagement steht unter dem Motto „Global denken – lokal handeln“. Wir sind davon überzeugt, dass politische Maßnahmen auch im Kleinen wirksam sind. Oldenburg braucht Grüne Ideen, Grüne Politik und Grüne Vertreterinnen und Vertreter in den Gremien.

Unser Anliegen ist die Erhaltung und Verbesserung von Lebensqualität und Gesundheit für alle und ein gutes Miteinander der Generationen. Kinder und Jugendliche, Mütter und Väter, Familien und Lebensgemeinschaften, Menschen mit Migrationshintergrund, ältere Mitbürger und Mitbürgerinnen – wir alle brauchen eine intakte Umwelt, gesunden Wohn- und Lebensraum, Arbeits- und Bildungsmöglichkeiten und kulturelle Angebote, die so verschieden sind, wie wir Menschen.

HILF GRÜN BEIM WACHSEN!

Bitte wählen Sie mit Ihren drei Stimmen Bündnis 90 /Die Grünen in den Rat der Stadt Oldenburg.

WAHLBEREICH 6 SÜDWEST

Eversten



3 BÜNDNIS 90/ DIE GRÜNEN GRÜNE	
Wahlvorschlag Gesamtliste GRÜNE	<input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/> <input checked="" type="checkbox"/>
1. Hufeland, Andrea geb. 1957 Dipl.-Pädagogin	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
2. Schmale, Oliver geb. 1969 Angestellter	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
3. Brüggemann, Sascha geb. 1972 Heilerziehungspfleger	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>
4. Peters, Tim geb. 1989 Student	<input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/>

UMWELTFREUNDLICHE KOMMUNALENTWICKLUNG

Unser grüner Stadtteil mit dem Eversten-Holz, der Hausbäke mit ihrem Niederungsgebiet und dem Naturschutzgebiet Everstener Moor mit Moorflächen bis Nord-Moslesfehn bietet ökologisch sehr wertvolle Flächen und einen hohen Naherholungswert.

Wir setzen uns ein für die Erhaltung der Natur- und Landschaftsschutzgebiete und unterstützen die Ziele der regionalen Umweltverbände und der lokalen Agenda21. Zum Umweltschutz gehören für uns auch die Verbesserung der Rad- und Fußwege und eine gute Anbindung aller Wohngebiete durch den öffentlichen Personennahverkehr.

ENERGIEWENDE VORANTREIBEN

Die 20jährigen Konzessionsverträge mit der EWE laufen 2013 aus. Bei der Neuvergabe dieser Verträge muss stärker an unsere Umwelt, die Klimaziele, spätere Generationen und eine Entlastung des städtischen Haushalts gedacht werden! Um zum Wohle der Stadt die optimale Lösung auf dem Weg zu einer nachhaltigen, dezentralen, regenerativen Energieversorgung zu finden, müssen alle unterschiedlichen Möglichkeiten geprüft, bewertet und abgewogen werden. Dafür setzen wir uns ein! Damit Oldenburg schneller regenerativ wird. Davon profitieren Alle!

KOMMUNALE WIRTSCHAFT STÄRKEN

Wir wollen den „Green New Deal“, die Grüne Antwort auf die Krise, auf die Kommune herunterbrechen und auf die Ausdehnung bestimmter Branchen, z.B. erneuerbare Energien, ökologische Landwirtschaft, Bildung und das Gesundheitswesen setzen. Durch Abbau von Stellen, Kürzung von sogenannten freiwilligen sozialen Leistungen und Schließung von Einrichtungen der allgemeinen, sozialen und kulturellen Daseinsvorsorge geht die Schere zwischen Armen und Reichen immer weiter auseinander. Den verschwenderischen Umgang mit Ressourcen können wir uns ökologisch, ökonomisch und sozial betrachtet einfach nicht mehr leisten. Wir fordern die Abkehr von einer Wachstumsphilosophie und sehen die aktuellen Herausforderungen als Chance, vor Ort die Wirtschaft durch Grüne Konzepte nachhaltig zu stärken.



GUTE BILDUNG, SOZIALE GERECHTIGKEIT UND TOLERANZ

Eltern wissen, dass durch eine gute Bildung entscheidende Weichenstellungen für die Zukunft ihrer Kinder getroffen werden. Alle Kinder haben Anspruch auf eine gute Schule. Wir unterstützen das gemeinsame Lernen von Anfang an als ein wichtiges Element des sozialen Zusammenhalts und der Chancengerechtigkeit. Kinder mit und ohne Behinderungen, Kinder unterschiedlicher kultureller und sozialer Herkunft sollen gemeinsam spielen und lernen sowie individuell gefördert werden. Schulen sollen Lebensorte des Lernens sein – am besten ganztägig. Ganztagschulen bieten mehr Raum für eine individuelle Förderung, Projekte (wie z. B. Umweltbildung) und unterstützen die Vereinbarkeit von Familie und Beruf. An der Bildung darf nicht gespart werden. Wir unterstützen daher den Ausbau von Ganztagschulen, Integrierten Gesamtschulen, Kinderbetreuungseinrichtungen für jedes Alter und fordern eine kommunale Beteiligung bei der Umsetzung der UN Konvention zur Inklusion und eine verbesserte Ausstattung der Schulen.

LEBENSQUALITÄT IN JEDEM ALTER

Unsere Gesellschaft verändert sich und Oldenburg wächst. Als Grüne fordern wir umweltverträgliche und bezahlbare Wohnräume, die Schaffung ausreichender Angebote für altersgerechtes Wohnen, vermehrte ambulante Angebote und Zugang zu guter Pflege. Wir unterstützen alle Bestrebungen für eine barrierefreie Stadt. Mehrgenerationenprojekte halten wir für sinnvoll und unterstützenswert, um das harmonische Zusammenleben von jung und alt zu fördern.



Von guten Vorbildern lernen!